



# Gemeindebrief

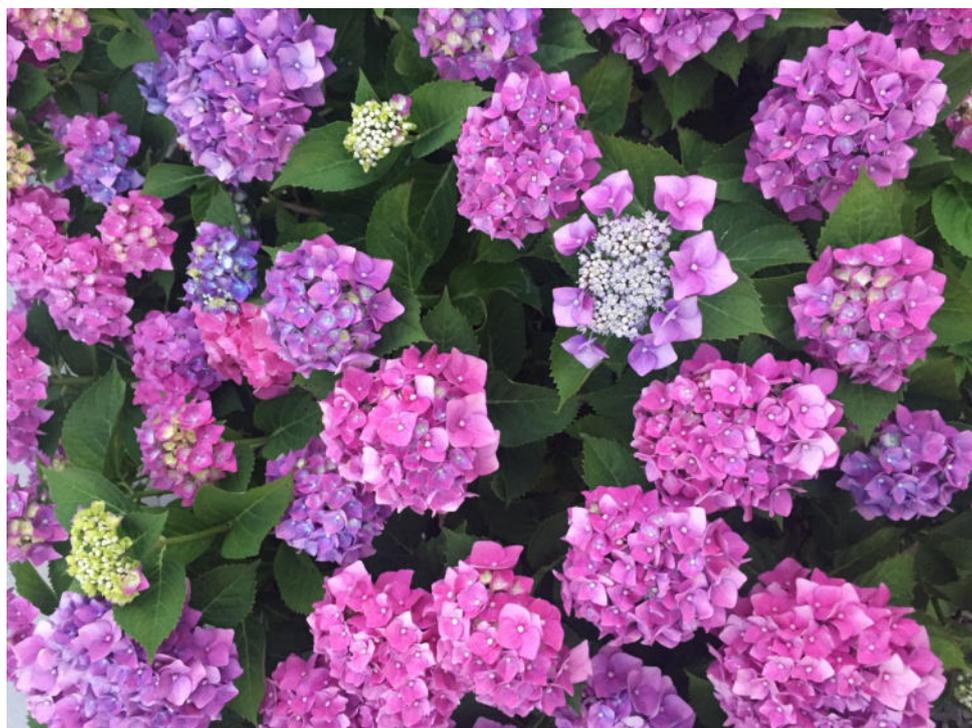
## St. Wendel - Illtal

---

Juli - Oktober 2025

02/2025

---



Us Vaader in den Himmel,  
laat hillig warden dien Naam,  
laat kamen dien Riek.  
Wat du wullt, schall warden  
in'n Himmel un up de Eer.  
Geef us Broot dissen Dag.  
Un reken us nich to,  
wat wi Unrecht daan hebbt,  
so as wi nich to reken willt,  
wat us andaan is.  
Laat us nich afkaamen  
von dien Recht  
un maak us free von all,  
wat us drift.  
Due wullt dat, du kannst dat,  
du deist dat ok.  
Amen.

Das war... Plattdeutsch

Foto: Adobe Stock



Sommer, Sonne, Urlaub!

Endlich ist die sorgenfreie Zeit des Jahres da. Endlich keine Schule mehr, endlich mal die Seele baumeln lassen und so leben, wie wir uns das eigentlich wünschen: Ohne Hektik, ohne Druck, ohne Termine und Zeit haben für die Familie.

Ich hoffe, dass Sie das alles genauso hinkriegen, denn auch das ist schon ein hoher Anspruch. Wir können nicht so schnell von Alltag auf Urlaub umschalten.

Irgendwo habe ich gelesen, dass wir etwas 10 Tage brauchen, bis sich Atmung und Herzschlag nach einer stressigen Arbeitsperiode wieder normalisiert haben und man ganz allmählich innerlich zur Ruhe kommt.

Das Abschalten ist gar nicht so einfach und oft genug ist die Erholungszeit dafür viel zu kurz. Und überhaupt ist das jetzt so gar keine Zeit, sich zu entspannen und

zur Ruhe zu kommen. Da sind zu viele Sorgen und Unsicherheiten, die einen beschäftigen.

Das Hamsterrad in der Schule und im Beruf dreht sich immer schneller und wir selber haben viel mit unseren inneren Antreibern zu tun, die uns kaum zur Ruhe kommen lassen. Alles perfekt abliefern (eigentlich kann nur ich das ja richtig machen), die Angst etwas zu verpassen ( ich will ja nur mal morgens eben auf dem Handy schauen, was es Neues gibt). Wir sind nicht besonders gut darin, auf das zu achten, was wir wirklich brauchen und stellen uns viel zu selten die Frage, wie wir eigentlich leben wollen.

Der Autor Harald Welzer hat nach seinem Herzinfarkt ein Buch mit dem Titel geschrieben: „Nachruf auf mich selbst“ und stellt darin die Frage: Wie will ich eigentlich mal gelebt haben?

Ich finde diese Frage wichtig und sie hat mich sehr zum Nachdenken gebracht.

Es gibt so viele Ansprüche an uns, die andere und wir selber an uns stellen und die wir meinen erfüllen zu müssen, dass viele eigentlich nur in diesen kurzen Ferienwochen dazu kommen, darüber nachzudenken, wie wir eigentlich leben wollen.

Der Monatsspruch aus dem Philipperbrief steht für ein Konzept zu leben, das es mir angetan hat: *Sorgt euch um nichts, sondern betet in jeder Lage.*

Auf der einen Seite bedeutet das eine große Befreiung. Mein Sorgen und mein Tun und Machen, meine Sorge um Anerkennung, meine Sorge um die Zukunft, meine Sorge um unseren Wohlstand, all das können wir lassen und gleichzeitig nicht apathisch und gleichgültig durch die Gegend laufen, sondern im Gebet eine neue Dimension gewinnen.

In jeder Situation betend unterwegs sein, das heißt nämlich, immer in Beziehung zu Gott zu sein, der versprochen hat, da zu sein und mitzugehen und uns jederzeit zu umgeben.

Gebet ist dabei nicht nur das gesprochene Wort, so wie wir es gewohnt sind, sondern jede Hand-

lung, alles was wir tun, indem wir es mit Blick auf Gott tun.

Wer mit dieser Perspektive handelt, dem ist nichts egal und er kann trotzdem unterscheiden zwischen dem, was eigene Sorgen sind, die belasten, aber an denen sich nichts ändern lässt und dem, was die Frage beantwortet, wie ich einmal gelebt haben möchte.

Harald Welzer gibt ein paar hilfreiche Hinweise, was einmal über ihn gesagt werden soll und die für mich genau das ausdrücken, was auch der Philipperbrief Ihnen mit in den Urlaub und das Leben geben möchte:

1. Er konnte gut Zeit verschwenden.
2. Er hat gelernt, das Optimieren zu lassen.
3. Er hat sich stets bemüht, gute Fehler zu machen.
4. Er war bereit, die Dinge ernst zu nehmen, ohne dabei zu verspannen.
5. Er hat einen Unterschied gemacht.

Oder anders gesagt: ***Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!!***

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer!

Ihr Pfarrer Ulrich Kräuter

**Unsere frisch Konfirmierten**



## Wer, wenn nicht wir! Rückblick Konfirmationen

Es ist so weit – Konfirmation!

Aufgeregtes Stimmengewirr füllt die Kirche... zumindest bis der Gottesdienst beginnt. Dann wird es ganz still und feierlich.

In diesen besonderen Momenten geht es um mehr als einen festlichen Tag. Die Konfis sagen nicht nur "Ja" zur Taufe! – sie werden als junge Erwachsene mit Gottes Segen ins Leben geschickt.

Mutig und zuversichtlich dürfen sie weitergehen.

Und wir hoffen natürlich: Die Konfi-Zeit hat dazu beigetragen.

Unsere Pfarrer sind auf jeden Fall begeistert – von der Offenheit, den guten Fragen und der Ernsthaftigkeit, mit der 57 Konfis der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel-Ilftal sich auf den Weg gemacht haben:

- o Wer ist Gott – und was hat das mit mir zu tun?
- o Wie kann ich heute mit Jesus leben?
- o Was trägt mich, wenn das Leben schwer wird?
- o Wer bin ich – und was macht mich eigentlich aus?

- o Was ist ein „gutes Leben“ – für mich und vor allem mit anderen?

Die Gruppe hat erlebt, wie es sich anfühlt, eine Gemeinschaft zu sein, in der jede und jeder willkommen ist – genauso, wie man ist.

Es ging um Gott, um Glauben, um Werte – und um das Leben, das vor einem liegt.

Zum Abschluss der Konfi-Zeit gab es ein musikalisches Geschenk: „Wer, wenn nicht wir“ von Wincent Weiss – als Erinnerung an die gemeinsame Zeit, als Dankeschön für viele gute Gespräche... und als Ermutigung für alles, was kommt.

Wir wünschen euch von Herzen: Gottes Liebe, die euch begleitet – ein Leben lang und sagen herzlichen Dank für **euer Glaubensbekenntnis.**



## **Das Glaubensbekenntnis unserer Konfirmand\*innen**

Ich glaube an Gott, den Vater,  
der für uns sorgt obwohl er auch streng ist,  
ist er immer erreichbar und beschützt uns.

Denn er ist der einzig Allmächtige,  
der seine Macht nicht misbraucht.

Er hat uns eingeladen, auf seiner Erde zu leben.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn,  
der in eine ganz normale Familie hineingeboren wurde.

Ich glaube daran, dass jeder seine Meinung sagen darf und soll,  
unabhängig davon, was es kostet.

Ich wünsche mir einen Glauben an das Leben nach dem Tod,  
damit wir ohne Angst leben können.

Wenn wir stürzen, stehen wir wieder auf  
und blicken nach vorne.

Doch selbst wenn wir tief fallen, sind wir nicht alleine.

Wir geben niemals auf und fokussieren uns  
auf die schönen Dinge im Leben,  
wir konzentrieren uns nicht nur auf die Ungerechtigkeit  
sondern auf die Gerechtigkeit.

Ich glaube an Gott, die Freundschaft  
und an die Liebe unserer Nächsten,  
Vergebung unserer Fehler,  
Weitermachen nach Rückschlägen  
und an das Gute in jedem Menschen!

Amen



## Mein Kirchentag 2025

Von Begegnungen, Schleifstaub, Ohrwürmern, Gänsehaut und Überraschungen

Ein persönlicher Rückblick mit Augenzwinkern von Silke Guthörl

„Aufstehn, aufeinander zugehn...“ – spätestens beim Mitsingkonzert mit Clemens Bittlinger war klar: Der Kirchentag 2025 ist im vollen Gange. Für mich war es bereits der dritte – und wie immer ein Erlebnis zwischen Andacht, Abenteuer und Abendsegen. Los ging's mit drei Bussen voller Vorfreude (und hoffentlich auch Zahnbürsten), organisiert von der Landeskirche der Pfalz. Mit einer Schülergruppe vom Helmholtzgymnasium Zweibrücken rollten wir Richtung Hannover. Angekommen, brachte uns Elmar von der evangelischen Jugend Neustadt ins Hotel – danke, Elmar, du bist unser persönlicher Reisesegen!



Eröffnungsgottesdienst? - Check.

Straßenfest in der Stadt beim Abend der Begegnungen? - Check.

Abendsegen mit Gänsehautmomenten? Doppelcheck.



Die nächsten Tage: Messe, Musik, Mitmenschen. Besonders beeindruckend: das Treffen mit Thorsten Latzel, Präses der ev. Kirche im Rheinland (quasi unser Chef 😊) und ein Abend mit Clemens Bittlinger und Margot Käßmann, bei dem ich am liebsten die Zeit angehalten hätte. Margot Käßmann sprach über ihr Buch „Mehr als Ja und Amen“ (bene-Verlag, 2024) und machte klar: Einfach alles abzunicken reicht nicht. Sie rief dazu auf, Haltung zu zeigen, sich einzumischen, für Menschlichkeit und Zusammenhalt einzustehen. „Christinnen und Christen brauchen heute mehr als ein Ja und Amen zur Lage der Welt“, sagte sie sinngemäß. Es war eine Ermutigung, nicht nur zu glauben, sondern den Glauben auch hörbar, sichtbar und spürbar zu machen – für eine lebenswerte Zukunft. Ihre Worte hatten Tiefe, Trost – und ein bisschen Trotz. Ich hätte ihr noch stundenlang zuhören können.

Für den dritten Tag stand Programm in der Stadt auf dem Plan – und der begann handfest: Ich habe mein eigenes Kreuz gefertigt. Schleifen, wachsen, andächtig schauen – ein bisschen wie „Jesus meets Bauhaus“. Das Ergebnis? Ein Unikat mit Seele – und Schleifstaub unter den Fingernägeln.



Danach ging's zum Runterkommen in einen Gottesdienst auf Plattdütsch. Auch wenn ich nicht alles verstand, spürte ich: Der Herr schnackt auch Platt. Herzlich, bodenständig – und mit einem „Amen“, das klang wie: „Jo, dat geht“. Ein Gottesdienst, der einen zum Lächeln bringt – und dabei ganz viel Seele hat.

Emotional wurde es beim Theaterstück über Bonhoeffer bzw. seine Brautbriefe – ganz großes Kino mit ganz kleinen Requisiten. Und ja, da war was im Auge. Viel Staub. Ganz viel.

Der musikalische Höhepunkt? Ganz klar: Eddi Hüneke, Ex-Wise Guy, mit Liedern zwischen Leichtigkeit, Tiefgang und Friedhofsromantik („Komm wir gehen auf den Friedhof“ – kein Witz, ein Lied!). Mit Witz, Charme und musikalischem Feingefühl hat er den Saal zum Klingeln gebracht – ein Abend voller guter Töne und guter Gedanken.

Am vierten Tag stolperten wir in eine Veranstaltung mit Rainer Schmidt – Theologe, Kabarettist, Paralympionike.

Fazit: Lachen, Nachdenken, Tränen – manchmal alles gleichzeitig. Wenn Glauben hinkt, hilft er auch. Und manchmal stolpert man direkt in eine göttliche Pointe. Direkt danach das Mitsingkonzert mit Eddi Hüneke – diesmal mit dem Kirchentagsliederbuch in der Hand und der Stimme im Chor der Vielen. Bekannte Lieder, neue Melodien, starke Texte – und das wunderbare Gefühl: Wir singen nicht nur gemeinsam, wir glauben auch gemeinsam. Das große Finale: Abschlussgottesdienst unter freiem Himmel. „Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes“ – ein Satz, der bleibt. Auch wenn der Alltag zurückkommt. Auch wenn der Schleifstaub nicht ganz aus den Fingernägeln geht.

Mein Fazit: Der Kirchentag 2025 war eine Mischung aus Glauben, Gänsehaut und Gemeinschaft. Von plattdeutschen Psalmen über singende Theologen bis hin zu improvisierten Programmpunkten – es war alles dabei. Und wenn ich eins mitnehme (außer dem selbstgemachten Kreuz und einer Playlist voller Ohrwürmer), dann dies: Gott reist mit. Ob im Bus, im Gespräch, auf der Bühne oder im Herzen.

## Osterwoche in Dirmingen

### Von der Gefangennahme über den Tod ins Leben

Die Ereignisse von Gründonnerstag bis Ostersonntag haben wir in Dirmingen dieses Jahr in einen Zusammenhang gestellt und die Gottesdienste entsprechend gestaltet.

Vom Festmahl am Donnerstag ging es durch die bedrückende Handlungsunfähigkeit am Freitag hin zu der erlösenden und freudigen Nachricht des Sonntags.

Fragen der eigenen Verantwortung wurden dazu laut.

Viele Menschen haben an dieser gelungenen Gestaltung mitgewirkt.

Mein Dank geht an Petra Urmoneit und die, die mit ihr zusammen das Essen am Donnerstag und das Frühstück am Sonntag möglich gemacht haben, an die Jünger des Donnerstags, die vieles mitgedacht und sich selbst miteingebracht haben, Tanja Nicolay, die an der Orgel alles möglich gemacht hat, was gewünscht war und an Iris Jochum, die



gemeinsam mit mir die Letztverantwortung für all das inhaltliche Geschehen übernommen hat.

Ihr alle zusammen ward toll - und die Gemeinde und ich freuen uns aufs nächste Jahr!!

Heike Schmidt



## **Einkehrtag des ökumenischen Taizé-Chores am 5. April im Missionshaus St. Wendel**

„Wie schön, dir zu singen“ - unter diesem Motto trafen sich am Morgen des 5. April dieses Jahres 46 Sängerinnen und Sänger des ökumenischen Taizé-Chores im Missionshaus zum diesjährigen Einkehrtag.

Nach dem Stehkafee zur Begrüßung sprach der Rektor des Missionshauses P. Vaclav Mucha ein Grußwort, in dem er, aus persönlichem Erleben und durch ein eindrucksvolles Video aus seiner Heimat, zeigen konnte, was gemeinsames Singen und Musizieren bewirken kann. Auch Pfarrerin Schmidt von der evangelischen Kirche und Ruhestandspfarrer Recktenwald von der katholischen Kirche, die die Gruppe begleiteten, konnten in ihren Beiträgen deutlich machen, was gemeinsames und alleiniges Singen auslösen und bewirken kann.

Anschließend ging es in der ersten Arbeitseinheit in den vier Kleingruppen um das Nachdenken zum Thema: „Wo entdecke ich Spuren von Gottes Handeln in meinem Leben?“ Vor dem Mittagessen um 12 Uhr gab es die Möglichkeit zum Austausch über die Ergebnisse aus den Kleingruppen.

Nach der Mittagspause fand dann

unter der Leitung des Chorleiters Hermann Lissmann, unterstützt von Theo Schwarz am Klavier eine Probe statt. Neue Lieder und die bekannten Taizé-Gesänge für das Abendlob wurden geübt.

In einer zweiten Einheit trafen sich die Kleingruppen zum Thema: „Die verschiedenen Gaben des Geistes“. Grundlage für das gemeinsame Gespräch war ein Abschnitt aus dem 1. Korintherbrief des Apostels Paulus (1 Kor. 12, 1ff). Auch hier erfolgte ein reger Austausch über die Gruppen-ergebnisse.

Der Tag endete um 17 Uhr mit dem Abendlob, das der Taizé-Chor mit Liedern und Texten gestaltete. Brüder und Patres aus dem Haus und Besucher aus der Stadt waren zum Abendlob gekommen.

Pfarrer i. R. Erwin Recktenwald



## Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt 50 Jahre Kirche Remmesweiler



Es ist eine schöne Tradition im Gemeindebereich Niederlinxweiler an Himmelfahrt einen Freiluftgottesdienst in Remmesweiler zu feiern. Wie in jedem Jahr hat der Musikverein Niederlinxweiler für den musikalischen Rahmen gesorgt. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Viele ehrenamtliche Helfer haben dazu beigetragen, dass der Gottesdienst unter freiem Himmel in ansprechendem Ambiente stattfinden konnte. In der Predigt von Gabriele Kräuter ging es darum, dass Gott unter uns weilt und alle unsere Schritte begleitet, so dass wir ihn nicht in den Himmel verorten sollten.

Nach dem Gottesdienst haben wir zu einem Grillfest mit Würstchen,

Grillkäse und Salaten eingeladen, um mit der Gemeinde das 50-jährige Bestehen der Kirche in Remmesweiler zu feiern

Bei trockenem und sonnigem Wetter konnten alle die leckeren Würstchen und Salate genießen und anregende Gespräche führen.

Die Gemeindemitglieder waren sich einig, dass das Gelände um die Kirche herum perfekt für „outdoor Aktivitäten“ geeignet ist.

Besonders gefreut hat es uns, dass die Ehefrau und der Sohn von Pfarrer Albrecht Bieri zur Feier kamen. In seiner Amtszeit in Niederlinxweiler wurde die Kirche in Remmesweiler gebaut und 1975 eingeweiht.

Damit die Kirche ohne größere Reparaturen weiterhin genutzt werden kann, muss eine Dachreinigung (Entfernung des Moosbelages) erfolgen, die sehr kostspielig ist, weil das Dach Asbest enthält, so dass es von Hand abgekehrt und der anfallende Müll fachgerecht entsorgt werden muss.

Dafür wurde fleißig gespendet, so dass ca. 750 Euro zusammenkamen.

Ein großes Dankeschön an alle Spender und an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die den Gottesdienst und das Grillfest möglich gemacht haben.

Sibylle Becker und Tanja Wüschner



## Gott nahe sein ist mein Glück

11 Jahre Prädikantin Iris Jochum

Mit einem besonderen Gottesdienst haben wir Iris Jochum für elf Jahre engagierten Dienst als Prädikantin in unserer Kirchengemeinde gedankt. Ihr Ordinationsspruch „Gott nahe sein ist mein Glück“ zog sich wie ein roter Faden durch den Tag – denn genau das prägt ihr Wirken in Uchtelfangen.

Ob im Lektor:innenkreis, im Presbyterium, am Miriamsonntag mit der Frauenstunde oder an der Faasend: Iris gestaltet, bringt neue Ideen ein, öffnet Räume für Begegnung und Glaube – nah an den Menschen, nah an Gott.

Als Gemeinde haben wir ihr Segensvoten zugesprochen und vor allem: von Herzen Danke gesagt.

Denn mit dem, was sie tut, trägt sie dazu bei, dass Kirche Zukunft hat – eine Zukunft, in der Gottes Nähe spürbar wird.

Danke, Iris. Für deinen Glauben, dein Herz und deinen Mut. Du bist ein Geschenk für unsere Gemeinde!

Pfr. Daniel Storb



## "Ein Fest voller Leben"

Palmsontag mit Taufen und Musik



Was für ein Sonntag! Der Palmsonntagsgottesdienst war ein echtes Fest – voller Klang, voller Kinder, voller Leben.

Ein Orchester, das vom ersten Ton an begeisterte: von Klezmerklängen bis *Jesus Christ Superstar* – mal feurig, mal zart, immer berührend. Es war der zweite Auftritt des Projektorchesters unter der Leitung von Katharina Lermen. Schon an Weihnachten hatte das Ensemble mit einer prachtvollen und festlichen Stimmung überzeugt – und nun erneut mit großer musikalischer Vielfalt und spürbarer Spielfreude.

Dazu zwei Taufen, viele Kinder, Familien, ein lebendiger Kirchenraum, der gefüllt war mit Energie und Offenheit. Gemeinsam haben wir

gefeiert, dass Gott kommt – mitten hinein in unser Leben, wie damals nach Jerusalem. Und dass Taufe bedeutet: Du gehörst dazu. Du bist gesegnet. Du bist gehalten.

Ein Gottesdienst, wie wir ihn lieben: kraftvoll, herzlich, nachklingend.

### **Wie geht's weiter mit dem Projektorchester?**

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Auftritt: Am 31. August spielt das Orchester beim 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchors in Uchtelfangen.

Pfr. Daniel Storb & Pascal Steinmetz

---

## Wir suchen dich!

Für unser Konzert am 31. August suchen wir weitere musikbegeisterte Menschen, die ein Blasinstrument, ein Streichinstrument oder Schlagzeug / Percussion spielen. Wer Lust hat, gemeinsam zu musizieren und Teil dieses besonderen Projekts zu sein, ist herzlich willkommen! Die Proben finden abgestimmt mit den Musiker\*innen projektbezogen statt.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die jetzt schon mitspielen – für euer Engagement, eure Zeit und euren musikalischen Einsatz. Ihr schenkt unserer Gemeinde neue

Klänge und lebendige Gemeinschaft. Wir wünschen uns sehr, dass dieses Orchester weiterwächst, viele Herzen berührt und bei uns Wurzeln schlägt.

**Bei Interesse** gerne an folgende Personen wenden:

Katharina Lermen:  
katharina.lermen@t-online.de

Pascal Steinmetz: 0151/52428720  
oder pascal.steinmetz@ekir.de





## "Ran an die Pinsel!" Frühjahrsputz in der Kita-Abenteuerhaus

Bei bestem Frühlingswetter fand an einem Samstag wieder unser Frühjahrsputz im Außengelände der Kita Abenteuerhaus statt – und wieder einmal zeigte sich, wie viel möglich ist, wenn viele Hände mit anpacken!

Zahlreiche engagierte Eltern kamen als Helferinnen und Helfer in unsere Kita, um gemeinsam unser Außengelände auf Vordermann zu bringen. In fröhlicher Teamarbeit wurde geschliffen, gestrichen und erneuert. Die Spielburg bekam einen frischen Anstrich, ebenso die Hochbeete und die Balken der Schaukel. Es war beeindruckend zu sehen, wie tatkräftig alle mit anpackten.

Auch der Sandkasten wurde rundum erneuert. Mit professionellem Gerät – einem kleinen Dumper und tatkräftiger Unterstützung – wurde der neue Spielsand im Handumdrehen verteilt. Ein echtes Highlight für Groß und Klein!

Wir als Kita sind unglaublich dankbar für das tolle Engagement und die große Unterstützung der Eltern. Solche Aktionen zeigen: Nur



durch ein gutes Miteinander und die Zusammenarbeit mit den Familien kann unsere Kita ein lebendiger und schöner Ort für die Kinder sein.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns – auf welche Weise auch immer – unterstützen. Sei es bei solchen Aktionen, durch kreative Ideen oder durch kleine Hilfen im Alltag: Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Kita-Gemeinschaft – ihr macht das Abenteuerhaus zu einem besonderen Ort!

Das Team der Kita Abenteuerhaus



### Die ev. Kita Flic-Flac berichtet...

#### **Jesus zieht in Jerusalem ein – Hallo-Gott-Runde vor Ostern**

Am Gründonnerstag bereiteten sich die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder unserer Kita gemeinsam auf das Osterfest vor. Wir starteten mit einem gemeinsamen Mahl, so wie es auch Jesus mit seinen Jüngern tat. In einer „Hallo-Gott-Runde“ gemeinsam mit Pfarrerin Heike Schmidt zum Thema „Jesus zieht in Jerusalem ein“ hörten und erlebten die Kinder wie es war, als Jesus in Jerusalem einzog und dort von den Menschen freudig empfangen wurde. Dazu wurde von den Kindern ein besonderes Bodenbild gestaltet, das dieses Ereignis noch näher brachte. Nach der „Hallo-Gott-Runde“ kam auch noch der „Osterhase“ und versteckte den Kindern ein kleines Geschenk.

#### **Minisportabzeichen**

In den Osterferien machten sich 19 Kinder in zwei Gruppen zu Fuß auf den Weg durch die Frankentbach zur Borrwieshalle nach Dirmingen, um dort das Minisportabzeichen abzulegen. Das Minisportabzeichen ist eine Vorstufe

zum regulären Sportabzeichen, das ab dem Grundschulalter erworben werden kann.

Vielfältige Bewegungsaufgaben mussten von den Kindern absolviert werden: z.B. Balancieren, eine schräge Langbank hochziehen, Zielwerfen, Stab fangen, durch eine „Mausefalle“ winden, einen Hindernisparcours durchlaufen und bei einem Spaßsprint um die Wette laufen. Nach der sportlichen Betätigung wurde sich mit Pizza und Obst gestärkt, bevor es mit der „Schees“ wieder zurück zur Kita ging. Dort angekommen fand die Siegerehrung mit Urkunden- und Medaillenvergabe an die stolzen Sportlerinnen und Sportler statt.

#### **Brandschutz-/ Evakuierungsübung**

Im April haben die Kinder gemeinsam mit dem gesamten Kita-Team an einer Evakuierungsübung teilgenommen. Damit soll sichergestellt sein, dass im Notfall alle Abläufe bekannt sind. Für unsere Kinder ist das natürlich immer ein besonderes Ereignis: Wenn der Rauchmelder ertönt, gehen alle

Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen ruhig aus dem Haus und treffen sich am Sportplatz. Hier wird kontrolliert, ob alle Personen sicher aus dem Haus gekommen sind.

Die Kinder haben ruhig und „geordnet“ das Haus verlassen und erhielten später für ihre vorbildliche Teilnahme an der Evakuierungsübung eine Urkunde.

#### **Kita-Grillfest**

Am 16. Mai waren alle Flic-Flac-Familien eingeladen, von der Kita aus zur „Berschweiler Biberburg“ zu wandern. Dort gibt es einen Grillplatz und ein schönes Gelände zum Spielen und Toben. So verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag, an dem gegrillt, gegessen und getrunken, gespielt, gelacht und „gesprochen“ wurde.

Ein Dankeschön geht an unseren Elternausschuss und Förderverein, die geholfen haben, den Nachmittag zu organisieren.

#### **Familiengottesdienst im Juni**

Am 29. Juni 2025 gestalten Flic-Flac-Kinder gemeinsam mit Pfarrerin Heike Schmidt einen Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche zu Dirmingen. Anlässlich dieses Gottesdienstes finden zwei Taufen statt und gleichzeitig werden Kinder aus der Kita verabschiedet, die nach den Sommerferien in die Grundschule gehen werden.

Die Taufe und der erste Schultag sind prägende Ereignisse auf dem Lebensweg unserer Kinder. Sie markieren den Beginn neuer Wege – voller Neugier, Hoffnung und auch mancher Unsicherheit. Umso tröstlicher ist die Gewissheit: Gottes Segen begleitet uns. Er geht mit den Kindern und ihren Familien, stärkt, behütet und führt – heute, morgen und an jedem neuen Tag.



## Wurzeln und Flügel für unsere Kinder

Religionspädagogische Arbeit in der KiTa Niederlinxweiler



Unsere zweiflüglige Kindertagesstätte in Niederlinxweiler - mit einem evangelischen und einem katholischen Flügel - ist im Februar offiziell mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet worden. Nun sind wir in der Luft - mit zwei Flügeln unterwegs in ökumenischer Verbundenheit.

Erste Treffen mit den beiden Leitungen der Einrichtung, Frau Tschida und Frau Leister, und mit Pfarrer Jakob von der katholischen

Gemeinde und Pfarrerin Kräuter von der der evangelischen Seite haben stattgefunden, um gemeinsame Aktivitäten und Gottesdienste zu planen. Denn das wohl größte Geschenk, das wir Kindern machen können, sind nicht materielle Güter, sondern vielmehr Wurzeln und Flügel.

Christliche Wurzeln, das sind Werte wie Nächstenliebe und die bedingungslose liebevolle Annahme jedes Menschen durch Gott. Der Glaube an diesen Gott kann in Kindern das Selbstvertrauen festigen und kann das Fundament sein, das ihnen hilft, stürmische Zeiten zu überstehen und ihnen ein Gefühl von Zugehörigkeit und Identität geben. Von diesem sicheren Fundament aus, kann ein junger Menschen dann auch seine Flügel ausspannen und neugierig entdecken, welche Gaben und Fähigkeiten Gott in ihn hineingelegt hat.

Was für eine wundervolle Chance dies Kindern in der neuen Einrichtung zu vermitteln!!!

Ein erster ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche in Niederlinxweiler mit allen Kindern hat am Gründonnerstag schon stattgefunden. Es ging um das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Dafür haben wir gemeinsam einen Tisch gedeckt und uns daran erinnert, wie Jesus mit seinen Freunden das Brot geteilt hat.

Nächste gemeinsame Gottesdienste sind geplant:

Am **14. September** feiern wir um **14.00 Uhr** einen **ökumenischen**

**Erntedank-Gottesdienst** in der **ev. Kirche** und eröffnen offiziell die Außenanlage der Kindertagesstätte.

Am **15. November** um **17.00 Uhr** feiern wir in der **kath. Kirche** in Niederlinxweiler einen **ökum. Gottesdienst zu St. Martin**. Pfarrer Jakob und Pfarrerin Kräuter freuen sich darauf mit den Kindern Gottesdienste zu feiern und ihnen den Glauben an Gott und Jesus Christus nahe zu bringen.





## Die Vorschulkinder der Ev. Kita Uchtelfangen bei der Feuerwehr

Ein lehrreicher und aufregender Vormittag voller Staunen, Mutproben und Entdeckungen.

Am 29.04.2025 stand für die Vorschulkinder ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm: Der lang ersehnte Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Uchtelfangen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Kita machten sich 26 Kinder mit ihren ErzieherInnen auf den Weg zur nahegelegenen Feuerwache. Dort wurden wir herzlich von den Feuerwehrmännern und –frauen empfangen, die sich extra Zeit für die neugierigen Fragen der Kinder genommen haben.

### Ein Blick hinter die Kulissen

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt und los ging es. In der Umkleidekabine bestaunten wir die schweren Schutzanzüge, Helme und Stiefel. Der Feuerwehrmann erklärte uns geduldig, wofür jedes einzelne Ausrüstungsstück gebraucht wird.

Besonders beeindruckend war das Atemschutzgerät - „wie ein Astronaut“, rief ein Kind begeistert.

Im Anschluss ging es weiter zur



Fahrzeughalle. Dort standen mehrere große Löschfahrzeuge bereit, die die Kinder von außen und innen bestaunen durften.

### **Spielerisch lernen - Brandschutzerziehung zum Anfassen**

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Besuchs war die kindgerechte Brandschutzerziehung. In einem kurzen Gespräch erklärten die Feuerwehrleute, wie man sich im Brandfall verhält: nicht verstecken, laut rufen und Hilfe holen über den Notruf 112.

Dann wurde es praktisch: Im Hof der Feuerwache durften die Kinder selbst einen Feuerwehrschauch

halten - natürlich unter Anleitung und bei niedriger Wassermenge. Die Freude war riesig, als der Wasserstrahl in die Luft schoss und die aufgestellte Tonne traf. Für viele Kinder war das der Höhepunkt des Tages.

Zum Abschluss durfte ein Gruppenfoto vor dem großen Löschfahrzeug natürlich auch nicht fehlen.

Nochmals ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr in Uchtelfangen, die uns diesen ereignis- und lehrreichen Morgen ermöglicht hat.





### Liebes Schulkind,

am 18.08.2025 beginnt für dich das Abenteuer „Schule“.

Da ist Vorfreude, aber auch ein wenig Angst.

Für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir:

- dass du dich wohlfühlst in deiner Klasse
- dass du neue Freunde und Freundinnen findest, mit denen du lernen, aber auch spielen und lachen kannst
- dass du immer neugierig gegenüber den anderen bist, offen für die Unterschiede zwischen den Menschen

- dass du nette Lehrerinnen und Lehrer haben wirst, die dir offen begegnen und entdecken, was in dir steckt
- dass du wissbegierig bleibst und nicht aufhörst, Fragen zu stellen und das Leben zu erkunden

Wir wünschen dir Glück und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg.

## Kindergottesdienst für Kinder von 6 - 10 Jahre



Liebe Kinder und Eltern unserer Gesamtkirchengemeinde,

herzliche Einladung für alle Kinder zum Kindergottesdienst mit Imbiss in St. Wendel von 10 - 13 Uhr.

Wir möchten mit Euch biblische Geschichten kennenlernen, basteln, singen, beten und eine tolle Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns sehr, mit Euch an den folgenden Terminen Kindergottesdienst zu feiern:

13. September

11. Oktober

08. November

06. Dezember

Für die Kinder aus den Bereichen Dirmingen und Uchtelfangen bieten wir einen **Shuttle-Service** mit dem Gemeindebus an. **Hier-**

**zu ist in jedem Fall eine Anmeldung nötig!**

**Bushaltestellen sind:**

9.20 Uhr, Gemeindehaus Uchtelfangen, Saarbrückerstr. 106

9.30 Uhr, Ev. Kirche Dirmingen, Marktplatz 8

Bitte bringen Sie in jedem Fall einen **Kindersitz** für Ihr Kind mit.

**Kinder ohne Kindersitz können nicht mitgenommen werden.**

Bitte in jedem Fall pünktlich da sein, der Bus kann nicht warten !

Um den Imbiss, die Bastelangebote und vor allem den Shuttle-Service besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung im Gemeindebüro St.Wendel (st.wendel@ekir.de)** bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen KiGo.

Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr. Euer Kigo-Team

## Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

### Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



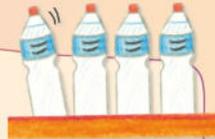
### Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



### Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



### Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



### Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



### Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Peter Schindler  
Wir Kinder  
**EINER**WELT

Wir (Tanja Nicolay und ich ) würden gerne ZUSAMMEN MIT EUCH etwas auf die Beine stellen!

Wir möchten NICHT mit Euch ins Theater oder ins Kino fahren - wir möchten SELBST im Oktober ein kleines **Musical** aufführen.

Wir suchen Dich zum mitmachen - wenn Du gern singst oder dich traust, vor vielen Menschen was zu sagen.

Wenn Du gern mit anderen Kindern zusammen etwas machst.

Oder wenn Du kreativ bist und gern bastelst.

Oder wenn Du einfach dabei sein möchtest!

Schau einfach am **21.06. von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** bei uns in der evangelischen Kirche. Dirmingen (Sakristei) vorbei- da besprechen wir alles weitere und fangen schon mal an!

Wir freuen uns auf Euch

Tanja und Heike

PS: Bei Fragen und für die Voranmeldung gern anrufen unter 06852-991450 oder per mail: [heike.schmidt@ekir.de](mailto:heike.schmidt@ekir.de)

Für die bessere Planung bitten wir um Voranmeldung

Text  
Ulrich Michael Heissig

 Carus



## Zwischen Mittagessen und Kaffeenachmittag

Sie haben Lust auf ein geselliges Beisammensein? Nutzen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten:

### Kirchkaffee

Jeden 1. Sonntag im Monat nach unseren Gottesdiensten in **St. Wendel**

6. Juli    7. September  
5. Oktober

an folgenden Sonntagen nach den Gottesdiensten in **Dirmingen:**

13. Juli   24. August  
28. September

### Mittagessen

Jeden 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in **Niederlinxweiler:**

24. August   28. September  
26. Oktober

### Kaffeenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Wendel

9. Juli    10. September  
8. Oktober

**Jeden Sonntag** Nachmittag von 14.30 - 19 Uhr in der „Alten Schule“ **Uchtelfangen**

Am **letzten Montag** im Monat um 15 Uhr lädt die **Dorfgemeinschaft** ins ev. Gemeindehaus Leitersweiler ein:

29. September    27. Oktober



## Gottesdienste in den Seniorenheimen

### Urexweiler - Seniorenpark Urexweiler

**mit Pfarrerin Britt Goedeking, Samstag, 11 Uhr**

Im Juli findet kein Gottesdienst statt.

09. August

13. September

18. Oktober

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenparks und die Urexweiler Gemeindeglieder sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

---

### Illingen - Am Dimmelsbach

**mit Pfarrer Richard Bokumabi, Mittwoch, 10.30 Uhr**

13. August

17. September

15. Oktober

19. November

---

### St. Wendel - Hospital

**mit Pfarrerin Heike Schmidt**

Montag, 07. Juli, 10 Uhr

Mittwoch, 08. Oktober

die Uhrzeit entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang

---

### Oberthal - St. Stephanus

**mit Pfarrerin Heike Schmidt**

Dienstag, 08. Juli, 16 Uhr

## Wahlgottesdienst

Am **5. Oktober** sind die Mitglieder des Gesamtpresbyteriums der Ev. Kirchengemeinde St. Wendel-Ilftal wieder gefragt. An diesem Sonntag soll Pfarrer Daniel Storb im Erntedankgottesdienst in St. Wendel auf seine Pfarrstelle gewählt werden. Seit mehr als einem Jahr versieht er als „Pfarrer zur Anstellung“ nun schon seinen Dienst in der Gesamtkirchengemeinde. Mittlerweile ist klar, dass das Pfarrteam seinen

Weg zu viert weitergehen möchte, denn auch Pfarrerin Heike Schmidt wird in der Gesamtkirchengemeinde bleiben. So können wir uns freuen, dass wir ein komplettes Pfarrteam haben, denn das ist in Zeiten des Pfarrermangels nicht selbstverständlich.

Die Wahl erfolgt in Anwesenheit des Superintendenten und wird während des Gottesdienstes stattfinden.

## Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und  
obdachlos und ihr habt  
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

**Stadtkirche St. Wendel, 18 Uhr**

**Mittwoch, 9. Juli**

**Mittwoch, 13. August**

**Mittwoch, 10. September**

**Mittwoch, 8. Oktober**

---

**Juli 2025**

Samstag, 05.07.2025

18:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb
-----------	-----------	--------------

Sonntag, 06.07.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb
-----------	--------------	--------------

10:00 Uhr	St. Wendel	Gabi Kräuter	Tauferinnerungsgottesdienst, Kirchkaffee
-----------	------------	--------------	--

Sonntag, 13.07.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Britt Goedeking	Kirchkaffee
-----------	-----------	-----------------	-------------

10:00 Uhr	St. Wendel	Gabi Kräuter
-----------	------------	--------------

11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Gabi Kräuter	Abendmahl
-----------	------------------	--------------	-----------

Sonntag, 20.07.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	Abendmahl
-----------	--------------	--------------	-----------

10:00 Uhr	Remmesweiler	Heike Schmidt
-----------	--------------	---------------

11.30 Uhr	Leitersweiler	Heike Schmidt
-----------	---------------	---------------

Sonntag, 27.07.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb
-----------	-----------	--------------

10:00 Uhr	St. Wendel	Heike Schmidt
-----------	------------	---------------

11.15 Uhr	Niederlinxweiler	Heike Schmidt	Mittagessen
-----------	------------------	---------------	-------------

---

**August 2025**

Sonntag, 03.08.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Britt Goedeking	
10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	

Sonntag, 10.08.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb	
10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	
10:00 Uhr	Remmesweiler	Heike Schmidt	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Ulrich Kräuter	

Samstag, 16.08.2025

18:00 Uhr	Dirmingen	Richard Bokumabi	
18:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Abendmahl

Sonntag, 17.08.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Richardd Bokumabi	Abendmahl
10:00 Uhr	Niederlinxweiler	Gabi Kräuter	Ök. Gottesdienst in der Dorfmitte
11:30 Uhr	Leitersweiler	Ulrich Kräuter	

Samstag, 23.08.2025

18:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	
-----------	--------------	---------------	--

Sonntag, 24. 08.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Kirchkaffee
10:00 Uhr	St. Wendel	EWL Team und Altemir Labes	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Ulrich Kräuter	Mittagessen

Sonntag, 31.08.2025

10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Jubelkonfi, Abendmahl
11.15 Uhr	Niederlinxweiler	Gabi Kräuter	Jubelkonfi, Abendmahl
14:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	Festgottesdienst Chorjubiläum, Gemeindefest

---

**September 2025**

Samstag, 06.09.2025

18:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	
18:00 Uhr	Niederlinxweiler	Gabi Kräuter	

Sonntag, 07.09.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	
10:00 Uhr	St. Wendel	Gabi Kräuter	Kirchkaffee

Samstag, 13.09.2025

18:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb	
-----------	-----------	--------------	--

Sonntag, 14.09.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	
10:00 Uhr	St. Wendel	Markus Karsch	
14:00 Uhr	Niederlinxweiler	Ök. Familiengottesdienst zur Eröffnung der Außenanlage der KiTa	

Samstag, 20.09.2025

18:00 Uhr	St. Wendel	Gabi Kräuter und Team	Mirjamgottesdienst
-----------	------------	-----------------------	--------------------

Sonntag, 21.09.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Iris Jochum	Mirjamgottesdienst
10:00 Uhr	Remmesweiler	Gabi Kräuter und Team	Mirjamgottesdienst
11.30 Uhr	Leitersweiler	Gabi Kräuter und Team	Mirjamgottesdienst

Samstag, 27.09.2025

18:00 Uhr	Uchtelfangen	Britt Goedeking	Abendmahl
-----------	--------------	-----------------	-----------

Sonntag, 28.09.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Britt Goedeking	Kirchkaffee
10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	
11.15 Uhr	Niederlinxweiler	Daniel Storb	Mittagessen

---

**Oktober 2025**

Sonntag, 05.10.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	
10:00 Uhr	St. Wendel	Wahlgottesdienst mit Superintendent Markus Karsch	Erntedank, Kirchkaffee

Samstag, 11.10.2025

19:30 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Kerzenkirche mit Gruppe Aufbruch
-----------	------------	----------------	----------------------------------

Sonntag, 12.10.2025

10:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Familiengottesdienst zu Erntedank
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Ulrich Kräuter	

Samstag, 18.10.2025

18:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb	Abendmahl
18:00 Uhr	St. Wendel	Richard Bokumabi	Abendmahl

Sonntag, 19.10.2025

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	Abendmahl
10:00 Uhr	Remmesweiler	Richard Bokumabi	
11:30 Uhr	Leitersweiler	Richard Bokumabi	

Samstag, 25.10.2025

14:30 Uhr	Dirmingen		Kirchweih
18:00 Uhr	Uchtelfangen	Richard Bokumabi	

Sonntag, 26.10.2025

10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Daniel Storb	Mittagessen

Freitag, 31.10.2025 **Reformationstag**

18:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Imbiss
18:00 Uhr	Niederlinxweiler	Gabi Kräuter	Abendmahl, Gem.-Vers.,

Zusätzlich zu den im Gottesdienstplan aufgeführten Gottesdiensten findet jeden Freitag um 18 Uhr in der Kapelle des Marienkrankenhauses ein Gottesdienst statt.

Weitere Gottesdienste in den Altenheimen entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.

Für den gesamten Gottesdienstplan gilt: Änderungen vorbehalten. Die Angaben entsprechen dem Stand bei Redaktionsschluss. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.evangelisch-stwendel-illtal.de](http://www.evangelisch-stwendel-illtal.de)

**Ökumenische Gedenkgottesdienste für  
die Verstorbenen aus Tholey und Dirmingen  
mit dem Team der Trauerpastoral**

**Montag, 17.30 Uhr**

**in der Abteikirche Tholey**

**22. September**

**15. Dezember**



**Ökumenische Gedenkgottesdienste im  
Friedwald auf der Imsbach  
mit Gabi Kräuter, Ute Morbach  
und dem Posaunenchor Dirmingen**

**Sonntag, 15 Uhr**

**21. September**

---

## Das Instrument des Jahres

### Die Stimme

Die Initiative zum Instrument des Jahres wurde vom Landesmusikrat Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Werbung für die Musik und das Musizieren im Allgemeinen zu machen, aber auch ein Instrument in vielen unterschiedlichen Facetten zu beleuchten. Die Klarinette machte damals den Anfang, gefolgt von vielen anderen Instrumenten. Über die Orgel, die 2021 das Instrument des Jahres war und für die Kirche und die Kirchenmusik von großer Bedeutung ist, hatten wir ausführlich berichtet. In diesem Jahr ist nun die Stimme das Instrument des Jahres, die nicht weniger Bedeutung für die Kirchenmusik hat. Moment mal, die Stimme ein Instrument, wird sich nun der ein oder andere fragen. Durchaus, denn wir benutzen sie nicht nur zur Kommunikation, zur Übermittlung von Nachrichten, wir machen auch Musik damit. Und je nach Stimmlage, Färbung, Lautstärke, usw. kann man mit der Stimme auch unterschiedliche Informationen vermitteln. In manchen Sprachen, im Chinesischen z.B., ist es ganz wichtig, wie man die Stimme einsetzt, so bekommen je nach Hebung oder Senkung Worte eine andere Bedeutung.

Aber zurück zur Stimme im Gesang. Von Al Jarreau, einem Jazzsänger, der vor 85 Jahren in den USA geboren wurde, sagte man, er habe ein ganzes Orchester in seiner Stimme. Seine Stimme hatte einen enormen Umfang, von tiefen Basstönen bis in große Höhen und er produzierte damit nicht nur Töne, sondern auch Geräusche, gurgelte, setzte sie perkussiv ein und wiederum samtig weich. Ähnlich wie der 10 Jahre jüngere Bobby McFerrin, der Spätestens nach seinem Hit „Don't worry, be happy“ jedem ein Begriff sein dürfte. Von ihm gibt es eine Aufnahme, bei der er das Gackern von Hühnern nachmacht, so dass man meint, es seien welche. Al Jarreau begann seine musikalische Laufbahn übrigens als Kind im Chor der Kirche, der sein Vater als Vikar vorstand. Natürlich bedarf es nicht der stimmlichen Fähigkeiten eines Al Jarreaus um im Kirchenchor zu singen, da genügt schon ein wenig Talent und vor allem Begeisterung zum Singen. Und das scheint bei den Mitstreitenden unserer Kirchenchöre der Fall zu sein.

Ich würde behaupten, dass die Leiterin, eine ausgebildete Sängerin, einen erheblichen Beitrag dazu leistet. Nicht umsonst wurde Angela Lösch für ihre hervorragende Arbeit mit der Joachim-Neander-Medaille für ihr Engagement in der Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Unsere Kirchengemeinde ist in der komfortablen Situation, über zahlreiche Klangkörper zu verfügen,

angefangen mit dem MiniChor, den Chorellis und dem Jugendchor Chor'elle, der Gruppe Aufbruch, den Klangfarben und der Frauenschola, bis zu den Kirchenchören in Dirmingen, Uchtelfangen und Niederlinxweiler/St. Wendel. Und all das ist nur möglich, weil sich Menschen fürs Singen begeistern und ihre Stimme als Instrument einsetzen.



**KlangFarben**



**Kirchenchor  
gemeinschaft  
Niederlinxweiler  
- St. Wendel**



**Aufbruch**

**Kirchenchor  
Dirmingen**



## Bauwagen am Schaumberg

### Ein Ort des Zuhörens



„Sie können gut zuhören? Sie können und wollen ihr Ohr für andere Menschen öffnen? Und Sie sind gerne an der frischen Luft? Dann könnte das ökumenische Projekt „Ort des Zuhörens am Bauwagen“ etwas für Sie sein!“

Mit diesen Worten wurde Anfang des Jahres um ehrenamtlich Engagierte geworben. Denn:

Jemanden zu finden, der einfach zuhört - das ist in unserer hektischen Zeit nicht leicht. Die Pfarreiengemeinschaft am Schaumberg, der Pastorale Raum Tholey und die Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal bieten, unterstützt von der Zivilgemeinde in Tholey, nun zum fünften Mal einen ungewöhnlichen „Ort des Zuhörens“ am Schaumberg an.

Die „Orte des Zuhörens“ sind inspiriert vom Bild einer Kirche, die Anteil am Leben der Menschen vor Ort nimmt, indem sie sich für

deren Notlagen, Probleme und Bedürfnisse öffnet und auf die Menschen zugeht - anstatt darauf zu warten, dass die Menschen zu ihr kommen.

Erfreulicherweise haben sich auch in diesem Jahr genügend Menschen für dieses Engagement ansprechen lassen. Der „Ort des Zuhörens“ liegt wieder auf dem Schaumberg. Am Herzwegparkplatz wird ein Bauwagen aufgestellt. Wer immer will, findet dort vom **2. Juli bis zum 31. August 2025 von mittwochs bis sonntags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr** einen Menschen, der zuhört. Wer etwas auf dem Herzen hat, sich ärgert, eine Frage hat, sich freut oder einfach von seinem Tag erzählen möchte, kann zum Bauwagen kommen.

Zur Eröffnung wird bei gutem Wetter am 1. Juli 2025 um 18.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst am Bauwagen gefeiert.

Das ökumenische Bauwagen-Team unter Leitung von Pfarrerin Gabi Kräuter und Pastoralreferentin Dr. Carola Fleck freut sich schon auf die zahlreichen Begegnungen am „Ort des Zuhörens“ am Schaumberg!

## Seniorenausflug

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet unser diesjähriger Seniorenausflug am **Donnerstag, den 21. August 2025** statt.

Wir besuchen das Keramikmuseum in Neunkirchen. Da wir voraussichtlich 2 Gruppen bilden, werden wir auch eine weitere Ausstellung im gleichen Haus besichtigen. Beide Angebote werden uns durch eine Führung vorgestellt.

Um ca. 16:15 Uhr wird uns der Bus zum Itzenplitzer Weiher bringen, wo die Möglichkeit zu einem Spaziergang besteht.

Gegen 18 Uhr werden wir dort im Tennisheim das Abendessen einnehmen.

Die Rückfahrt ist gegen 20 Uhr geplant.



Die **Abfahrtszeiten** des Busses sind:

- 12:45 Uhr St. Wendel  
Haltestelle Stadtkirche
- 12:55 Uhr Oberlinxweiler  
Haltestelle Jakob – Stoll –  
Straße
- 13:05 Uhr Remmesweiler  
Haltestelle Gasthaus  
Schäfer
- 13:15 Uhr Niederlinxweiler  
Haltestelle Dorfmitte

Anmeldungen werden angenommen:

Gemeindebüro St. Wendel  
Tel.: 2500

Inge Lermen, Oberlinxweiler  
Tel.: 7327

Ilka Schmelzer, Niederlinxweiler  
Tel.: 2842

Inge Arend, Niederlinxweiler  
Tel.: 7440

Gudrun Nienhaus, Remmesweiler  
Tel.: 81956

**Anmeldeschluss ist der  
8. August!**

Wir freuen uns auf einen schönen Tag!

Der Diakonieausschuss Niederlinxweiler

## Geschenktüten für Rumänien

Auch wenn ich mich immer ärgere, wenn im September in den Geschäften schon der Lebkuchen und anderes Weihnachtsgebäck auftaucht, muss ich jetzt sogar schon im Juli mit Weihnachten und Weihnachtsfreuden anfangen. Wie bereits seit vielen Jahren wollen wir uns auch dieses Jahr wieder an der Weihnachtshilfsaktion des Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreises Saarland e.V. beteiligen und Geschenktüten nach Rumänien schicken.

Dazu werden Tüten mit Süßigkeiten und Spielsachen gepackt, die dann direkt in die Hände der Kinder verteilt werden. Es war sehr schön zu erfahren, dass die Spendenbereitschaft immer sehr groß war!!!

Die Tüten sollen wie folgt gepackt werden:

- 2 Tafeln Schokolade
- eine große Hand voll kleiner Schokoriegel
- 200-250 g Gebäck
- ein kleines Geschenk bis ca. 5 € für Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter



Verpackt wird das Ganze in eine 10-Liter-Mülltüte, die leicht zugeknotet wird, damit die Helfer vor Ort erkennen, was drin ist und es gleich dem richtigen Kind zuordnen können. Keine Sorge, die Tüte sieht gefüllt richtig bunt und hübsch aus. Also bitte **keine** Geschenktüten nehmen!

Bitte geben Sie die gefüllten Tüten bis zum 20.11.25 in den **Gemeindebüros** oder direkt bei **einem Presbyter oder einer Presbyterin** vor Ort ab.

Vertreter des Freundschaftskreises holen die Geschenke danach bei uns ab und werden sie noch Anfang Dezember nach Rumänien bringen.

So werden die Geschenke noch vor Weihnachten bei den Kindern ankommen.

Im Voraus schon vielen Dank!



# Frauenhilfe

## Dirmingen

**15 Uhr, ev. Gemeindehaus**

(Änderungen vorbehalten)

**Sommerferien vom 01. Juli bis zum 20. August**

Donnerstag, 21. August 2025

Donnerstag, 04. September 2025

Donnerstag, 18. September 2025

Donnerstag, 02. Oktober 2025

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Donnerstag, 30. Oktober 2025



## Kleidersammlung für Bethel

**Die Herbstsammlung muss in diesem Jahr aus Platzgründen leider ausfallen.**



Hier nochmals eine Einladung zu unseren Jubelkonfirmationen in St. Wendel und Niederlinxweiler: wenn Sie in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945 oder sogar noch früher konfirmiert wurden, laden wir Sie herzlich zu den Jubiläumsgottesdiensten ein:

**Sonntag, 31. August  
10 Uhr Stadtkirche St. Wendel**

**Sonntag, 31. August  
11.15 Uhr ev. Kirche Niederlinxweiler**

Im Anschluss an die Gottesdienste findet ein Sektempfang im Gemeindehaus St. Wendel bzw. in der Kirche in Niederlinxweiler statt. Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens Montag, 18. August**, im Gemeindebüro St. Wendel oder Niederlinxweiler. Telefonnummern und Öffnungszeiten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

**Sollten Sie Kontakt zu Mitkonfirmierten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese auf die Jubelkonfirmation ansprechen, damit sie sich auch anmelden können. Bestimmt lebt der ein oder die andere nicht mehr im Einzugsbereich der Kirchengemeinde oder hat den Gemeindebrief noch nicht gelesen.**

## Kerzenkirche 2025

Unsere Zeit stellt uns tagtäglich vor Herausforderungen. Manchmal kann man sich nur die „Ohren“ reiben, wenn man die Nachrichten hört oder in die Zeitung schaut.

Mit welchen Themen konfrontiert uns unsere Gegenwart? Was sind eigentlich die Zeichen der Zeit? Erkennen wir sie? Wie gehen wir damit um?

Jeder von uns würde diese Fragen sicher anders beantworten. Für den einen ist es das Klima, das uns alle betrifft. Oder die politische Lage in unserem Land oder in anderen Gebieten der Welt, der man bisweilen ratlos gegenübersteht.

In unserer diesjährigen Kerzenkirche möchten wir uns mit dem Thema „die Zeichen der Zeit“ befassen und Sie mitnehmen auf die Suche nach Orientierung im Neuland.

Für uns Aufbrüchler ist die Kerzenkirche 2025 die 22ste. 2003 hat Jan Eckhoff mit uns gemeinsam die erste Veranstaltung dieser Art vorbereitet und gefeiert. Die Kerzenkirche ist für uns seither ein fester Bestandteil im Jahr geworden. Sie ist auch deshalb besonders, da wir diesen Gottesdienst nicht nur musikalisch



begleiten, sondern auch inhaltlich vorbereiten. Dies nehmen wir jedes Jahr zum Anlass uns mit wichtigen, aktuellen Themen auseinanderzusetzen, die uns bewegen. Nicht zu vergessen, der Umtrunk im Anschluss, bei dem wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns austauschen können.

Die Zeichen der Zeit... sie werden auch bei der diesjährigen Kerzenkirche erkennbar.

Fand dieser besondere Gottesdienst die letzten 21 Jahre immer am Reformationstag (31.10.) in Leiterweiler statt, so ist diesmal ein anderer Ort und eine andere Zeit angesagt:

**Samstag, 11.10.2025, 20.30 Uhr in der Stadtkirche in St. Wendel**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an diesem Abend mit uns auf die Suche nach Fragen und Antworten machen.

Tanja Nehrbaß für die Gruppe AUFBRUCH

## Geburtstagsfeiern

### 200 Jahre ev. Kirchengemeinde St. Wendel und 180 Jahre Stadtkirche

Das Jahr 2025 könnte man mit Fug und Recht als das Jubiläumsjahr der Ev. Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal bezeichnen: Ende Mai haben wir den 50. Geburtstag der Kirche in Remmesweiler gefeiert, Ende August begeht der Kirchenchor Uchtelfangen sein 100. Jubiläum mit einem Fest und die Ev. Kirchengemeinde Dirmingen blickt auf stolze 450 Jahre zurück. Zudem wurde vor 250 Jahren die Kirche in Niederlinxweiler gebaut - allerdings wurden hier die Feierlichkeiten verschoben, denn eigentlich sollte die Treppe derzeit schon saniert werden.

Zu all diesen Festlichkeiten gesellen sich noch zwei Jubiläen: **200 Jahre Ev. Kirchengemeinde St. Wendel und 180 Jahre Stadt-**

**kirche** (wenn Sie zurückrechnen: der 175. Geburtstag fiel, wie so Vieles, Corona zum Opfer).

Um diese Geburtstage zu begehen, sind wir derzeit gemeinsam mit der Kreisstadt St. Wendel in Planungen für zwei Vorträge. Diese sollen am **13. und 14. November** im Mia-Münster-Haus bzw. der Stadtkirche stattfinden. Den Abschluss bildet ein ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag am **19. November** in der Stadtkirche, in dessen Anschluss wir zu einem kleinen Empfang in den Gemeindesaal einladen wollen.

Wenn sie also wissen wollen, wie hier alles begonnen hat und wohin die weitere Reise führt, merken Sie sich die Termine schon einmal vor.

Wir freuen uns auf Sie!



## Kleiderkammer



Mittlerweile ist unsere Kleiderkammer in die Räume der AWO umgezogen. Jetzt gilt es, Regale und Kleiderständer aufzubauen, das Chaos des Umzugs zu sichten und zu sortieren. Das genaue Datum der Neueröffnung können Sie der Tagespresse entnehmen.

## Bücherei

Nach langer Schließung wegen des Pfingsthochwassers 2024 und anschließendem Umzug, ist unsere Bücherei nun endlich wieder geöffnet.

Sie befindet sich nun in der Sakristei der ev. Kirche Dirmingen und ist dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr an folgenden Terminen geöffnet:

- 19. August
- 09. September
- 23. September
- 07. Oktober
- 28. Oktober
- 11. November
- 25. November

Bei Interesse einfach vorbeikommen und Stöbern. Alle Besucher sind herzlich willkommen!

Vom 7. Juli bis 14. August ist die Bücherei nach Vereinbarung geöffnet. Die Telefonnummer finden Sie in der Rubrik Wochentermine.

## Abendmusik

Vokalensembles LaMannschar  
in der ev. Kirche in Dirmingen

Am **Freitag 29. August um 19 Uhr** sind wir von der Kirchengemeinde zu LaMannschar zu ihrem kurzweiligen Sommerkonzert in die evangelische Dirminger Kirche am Markt eingeladen. Die Gemeinde veranstaltet ein Konzert mit diesem Vokalensemble:

LaMannschar ist ein Neunkircher Vokalensemble, das alte wie neue Musik pflegt. Zu ihrem Repertoire gehören Popsongs wie Madrigal, von Praetorius bis Beatles. Sowohl ernste wie unterhaltsame Stücke gehören zu ihrer **A-capella-Musik**, der sie sich seit 2004 alle neben ihren Berufen und Familien widmen.

Zahlreiche Auftritte sowie Funk- und Fernsehaufnahmen haben das Ensemble beliebt und bekannt gemacht. 2012 erhielten die sechs jungen Musiker den Kulturförderpreis von Neunkirchen. Auch Musik ihrer CD werden sie im Konzert präsentieren. Wir dürfen uns auf ein Sommerkonzert freuen, zu dem der **Eintritt frei** ist.

Spenden, die eingenommen werden, stellen die Sänger dem **Verein „Netz für neues Leben“** zur Verfügung (nach Abzug der Unkosten für die Kirche). Der Verein unterstützt brustkrebserkrankte



Frauen in schwierigen sozialen Situationen. Pfarrerin Goedeking führt dort den Vereinsvorsitz und freut sich selbst sehr auf dieses vielversprechende Sommerkonzert. Um diese Freude mit allen Konzertbesucher/innen zu teilen, wird nach dem Konzert ein Umtrunk angeboten.

Save the date!

In Vorfreude Britt Goedeking

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde St. Wendel-Ilftal; Gemeindebereich Dirmingen

## 450 Jahre ev. Kirchengemeinde Dirmingen

Im Jahre 1575 führte Graf Albrecht von Nassau - Weilburg die Reformation in der Grafschaft Ottweiler durch. Dirmingen gehört seit Gründung der Grafschaft Saarbrücken zu der späteren Kreisstadt Ottweiler. Mit Einführung der Reformation wurde die Jahrhunderte alte römisch-katholische Gemeinde aufgelöst. In allen Gemeinden der Grafschaft wurde eine Kirchenvisitation durchgeführt. im Visitationsbericht durch den Grafen Graf Albrecht von Nassau-Ottweiler über die Pfarrei Dirmingen wurden folgende Ortschaften als Teile der Pfarrei Dirmingen festgehalten: „Dörmingen, Exweiler, Berschweiler, Römweiler, Hirzweiler und Welschbach“ (Dirmingen,

Urexweiler, Beschweiler, Remmesweiler, Hirzweiler und Welschbach). Seitdem gilt in der Region der ehemaligen Grafschaft Nassau-Saarbrücken mit ihren Zentren Saarbrücken und Ottweiler das lutherische Bekenntnis.

**Am diesjährigen Reformationstag werden wir das 450jährige Bestehen evangelischen Lebens in Dirmingen und den anliegenden Ortschaften mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche in Dirmingen und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Essen und Getränken im Gemeindehaus feiern. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein.**



## 100 Jahre Kirchenchor Uchtelfangen

Das wird ein Fest!

Unser Kirchenchor wird 100 Jahre alt – und das feiern wir mit einem großen Gemeindefest am **31. August** im Bereich **Uchtelfangen!**

Der Chor blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und gestaltet bis heute Gottesdienste im Kirchenjahr musikalisch mit. Sein Einsatz für die Gemeinde, seine Offenheit und seine Freude am gemeinsamen Singen machen ihn zu einem wichtigen Teil unseres Gemeindelebens – und das wollen wir würdigen.

Los geht es um **14 Uhr mit einem Festgottesdienst** in der Kirche. Danach verwandeln sich **Kirche und Alte Schule** in klingende Orte: mit **Konzerten von Chören und**

**Bands** aus der ganzen Gesamtkirchengemeinde.

Dazu gibt es ein buntes Kinderprogramm, viele kulinarische Angebote – und ganz viel Zeit für Begegnung und Gemeinschaft.

Kommen Sie vorbei – zum Zuhören, zum Mitsingen, zum Mitfeiern.

Ob jung oder alt, aus Nah oder Fern – wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Leben zu feiern: voller Musik, voller Begegnung, voller Freude.

Wir freuen uns auf Sie!



# 100 JAHRE KLANG

EIN MUSIKALISCHES  
FEST FÜR ALLE



**31. AUGUST 2025**

Festgottesdienst um 14 Uhr  
Ab 15:30 Uhr Konzerte rund um  
die Kirche und in der Alten Schule

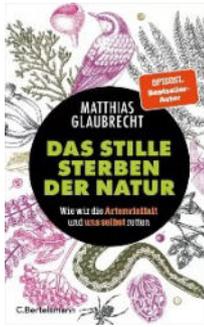
Kinderprogramm • Kulinarisches Angebot  
Musik & Begegnung



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINE  
St Wendel - Illtal

**100 JAHRE KIRCHENCHOR UCHTELFANGEN**

## Tritt näher – sieh die wunderbare Natur



Sonntagmorgen, auf dem Weg zur Kirche. Ich nutze die 30 Minuten Fahrzeit und höre rein in die Sendung *Fragen an den Autor* auf SR2. Selten, dass

- o Artensterben bedroht die biologische Lebensgrundlage.
- o Wir müssen jetzt handeln – sonst ist es zu spät!
- o Jede und jeder ist gefragt!
- o Warten auf „die Politik“? Keine Option!

mich ein Thema nicht interessiert. Und an diesem Tag: wie gemacht für unsere Rubrik „Mach's nachhaltig“. Es ging um Biodiversität.

Der Evolutionsbiologe **Matthias Glaubrecht** stellte sich am 27.04.25 den Fragen der Hörerschaft zu seinem Buch „*Das stille Sterben der Natur – Wie wir die Artenvielfalt und uns selbst retten*“.

Und wie ich finde: Er hat seine Sache gut gemacht. Sachlich. Fundiert. Klar in der Botschaft:

- o Klimaschutz ist nicht gleichzusetzen mit Naturschutz.
- o Arten sterben schneller aus, als wir sie erforschen können.
- o Zusammenhänge in Ökosystemen oder Nahrungsketten sind vielfach noch gar nicht bekannt.

### Das Missverständnis

Glaubrecht räumt auf mit einem weitverbreiteten Irrtum: Klimaschutz ist automatisch Naturschutz. Manchmal ist sogar das Gegenteil der Fall: Wälder werden für das Aufstellen von Windrädern gerodet, blühende Wiesen für Solarfelder versiegelt. Dabei braucht gerade jetzt die Natur jede Kraft, die sie hat, um sich überhaupt an den Klimawandel anzupassen.

Der Klimawandel ist nicht die Hauptursache des Artensterbens. Selbst wenn wir ihn vollständig stoppen könnten, ginge das große Sterben der Arten weiter. Beide Krisen überschneiden sich – aber sie haben unterschiedliche Wurzeln. Und wir müssen uns um beide kümmern.

### Biodiversität – schwer zu greifen

Der Klimawandel ist in aller Munde. Er lässt sich messen: CO<sub>2</sub>-

Werte, Temperaturen. Es werden Modelle entwickelt und Ziele formuliert. Die biologische Vielfalt hingegen ist ein komplexes, fein verästeltes Netz von Abhängigkeiten, das wir gerade erst beginnen zu verstehen. Wir können nicht abschätzen, welche Folgen das Verschwinden bestimmter Arten hat – für unsere Landwirtschaft, unsere Gesundheit, unsere Wasserversorgung. Der Verlust der Biodiversität ist nicht bloß ein Problem für Tierfreunde oder Botaniker. Es ist eine Bedrohung für unsere Lebensgrundlage. Es geht um Insekten. Um Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen – um die Bausteine des Lebens, ohne die unsere Ökosysteme nicht funktionieren.

Es geht um das Wasser, das wir trinken (müssen).

Die Luft, die wir atmen (müssen).

Die Nahrung, die wir essen (müssen).

Es geht ums Überleben. Die Frage lautet daher nicht: „Können wir uns den Erhalt der Artenvielfalt leisten?“ Sondern: „Können wir es uns leisten, es nicht zu tun?“

### **Was wäre, wenn ...?**

Essen Sie gerne Schokolade?

Trinken Sie im Winter heißen Kakao oder Tee mit Honig?

Genießen Sie im Herbst einen frisch gepflückten Apfel?

Die Honigbiene ist durch Pestizide aus Garten und Landwirtschaft bedroht – das ist bekannt. Weniger bekannt: Auch die zwei Mückenarten, die die Kakaopflanze bestäuben, sind stark gefährdet. Und das sind noch die einfachen Beispiele – bei denen wir die Zusammenhänge verstehen.

Würden Menschen die Bestäubungsleistung der Insekten übernehmen,

müssten jährlich 350 bis 550 Milliarden US-Dollar investiert werden.

### **Was jeder tun kann**

Die gute Nachricht ist: Beim Artenschutz liegt vieles in unserer Hand. Jeder kann Teil der Lösung sein:

- o Heimische Pflanzen statt exotisches Ziergrün.
- o Alte Bäume bewahren – sie sind Lebensraum und Klimaanlage zugleich. Ein junger Baum ist hier kein Ersatz.
- o Keine Pestizide – weder im Garten noch auf dem Feld.
- o Saisonal und regional einkaufen – am besten bio.
- o Für naturnahe Flächen eintreten – in Stadt und Land.

Jeder Quadratmeter zählt. Jede Blume. Jeder Käfer. Jedes alte Stück Totholz.

Denn Leben entsteht dort, wo wir es zulassen.

**Schluss mit Ausreden – Zeit für Verantwortung**

Tritt näher. Sieh die wunderbare Natur – und hilf, sie zu bewahren.

Nicht aus Romantik. Sondern aus purer Lebenserhaltung.

*Jeder kann etwas tun! Eine Frage zum Schluss: Will ich Teil des Problems – oder Teil der Lösung sein?*



*Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gotts Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.*

*Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide.*

(EG 503)





## Eine Welt Laden St. Wendel

Am 23. August ist es soweit: in Zusammenarbeit mit dem **Adolf-Bender-Zentrum, Amnesty International (Ortsgruppe St. Wendel) und Grünbert** laden wir von **10.00 - 16.00 Uhr** zum **Fairen Tag** nach St. Wendel ein. **Im ev. Gemeindehaus** erwartet Sie ein buntes Programm rund um das große Thema „Fairness“ mit fairer Kleidung und Modenschau, einem Menschenrechtsquizz, einem Infostand von Amnesty und natürlich mit Produkten aus dem Eine Welt Laden und leckerem Essen aus fair gehandelten Produkten.

Außerdem wird es in der Stadtkirche den ganzen Tag über 20minütige Impulse zu unterschiedlichen Themen geben:

11.00 Uhr und 14.00 Uhr: Fairer Handel - faire Chance (EWL)

11.30 Uhr und 14.30 Uhr: Modenschau (Grünbert)

12.00 Uhr und 15.00 Uhr: Was hat ein Kürbis mit Demokratie zu tun? (ABZ)

12.30 Uhr und 15.30 Uhr: Aktion Amnesty

Seien Sie herzlich willkommen und lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen. Wir alle freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch über eine faire Chance für alle Menschen zu kommen.

Am **Sonntag, 24. August, 10 Uhr** findet in der Stadtkirche ein besonderer Gottesdienst statt. Die Predigt hält an diesem Sonntag Pastor Altemir Labes aus Novo Hamburgo in Brasilien, wo er unser Partnerprojekt „Ação encontro“ betreut.



Eine Welt Laden  
St. Wendel

Montag – Samstag

Mittwoch

Donnerstag

1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

### Öffnungszeiten:

10.00 – 12.30 Uhr

16.00 – 18.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Spende: IBAN: DE10 5919 0000 0400 1660 05  
(Bank1Saar)

Montag				
19.00	Posaunenchor	Gemeindehaus St. Wendel – Kleiner Saal	Heinz Seger	06851 – 3881
Dienstag				
15.00	Frauenclub	Gemeindehaus St. Wendel – Frauenclubraum	Heidi Krüger	0151 - 28925119
16.30 - 18.30	Bücherei	Ev. Kirche Dirmingen Sakristei	Silke Gerard	06827 - 302504
19.00 vierzehn- täglich	Trommelgruppe Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Richard Bokumabi	0157 - 88514898
20.00	Posaunenchor	Gemeindehaus Dirmingen	Thomas Zimmermann	06851 - 84054
Mittwoch				
vorüber- gehend geschlossen	Kleiderkammer	Julius-Bettingen- Straße 5	Monika Loth- DeFlores	0151-70069147
19.30	Frauenstammtisch St. Wendel	Gemeindehaus St. Wendel	Ursula Weiland (Landkreis St. Wendel)	06851 – 801-2070
Donnerstag				
15.00	Frauenhilfe Uchtelfangen	Alte Schule Uchtelfangen	Inge Six	06825 - 47199
15.00 vierzehn- täglich	Frauenhilfe Dirmingen	Ev. Gemeindehaus Dirmingen	Christa Gordner	06827 - 1385
19.00	Gospelchor Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Richard Bokumabi	
19.00	Kirchenchor Dirmingen	Gemeindehaus Dirmingen	Tanja Nicolay	0163 - 3641285
19.30	Kirchenchor- gemeinschaft Niederlinxweiler- St. Wendel	Monatlich im Wechsel Niederlinxweiler und St. Wendel	Paul Krämer  Ingrid Posse	06851 – 82353  06851 – 2428

Freitag				
15.00	MiniChor	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
15.30	Kinderchor „Chorellis“	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
16.30	Jugendchor „Chor`elle“	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
18.30	Kirchenchor Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Dr. Stefan Jakob	0176 - 21621989
20.00 vierzehn- täglich	Gruppe Aufbruch	Gemeindehaus Leitersweiler	Tina Cerovsek	0170 – 2307237
Samstag				
9.30 vierzehn- täglich	KlangFarben	Gemeindehaus Niederlinxweiler	Steffi Krämer	06851 - 82353
Sonntag				
14.30 - 19.00	Gemeindecafé	Alte Schule Uchtelfangen	Petra Six	06825 - 495243

Hier im Wochenplan finden Sie die Termine der gesamten Kirchengemeinde. Egal wo Sie in unserer Kirchengemeinde wohnen, es ist vielleicht etwas für Sie dabei. Und wenn Ihnen etwas fehlt und Sie eine Idee für ein neues Angebot haben, sprechen Sie uns an. Unsere Telefonnummern finden Sie auf der vorletzten Seite.

Wir freuen uns auf Sie!

---

## **Telefonnummern für besondere Anliegen**

### **Telefonseelsorge**

Unter der Rufnummer 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 kann man rund um die Uhr anonym und kostenfrei anrufen.

### **Ambulante Hilfen der Diakonie Saar**

für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Behinderungen

**Tel: 06851 - 800 7613**

Ziel der ambulanten Hilfen ist es, Menschen mit einer Behinderung darin zu unterstützen, ihr Leben selbständig und eigenverantwortlich führen zu können. So soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Unsere Hilfe versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe.

Gesetzliche Grundlage ist das SGB IX. Die ambulante Hilfe wird beim Landesamt für Soziales beantragt (bei der Antragstellung unterstützen wir Sie gerne, wenn Sie das möchten). Dort wird geprüft, ob und wie viel Hilfe Sie benötigen.

### **Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch**

Das Hilfe-Telefon berät unter der Rufnummer 0800 - 22 555 30 anonym, kostenfrei und mehrsprachig, montags, mittwochs, freitags von 9 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr.

### **Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung in der rheinischen Kirche**

Diese Ansprechstelle in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung bietet Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung an. Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter der Rufnummer **0211 - 4562391** oder den E-Mails [claudia.paul@ekir.de](mailto:claudia.paul@ekir.de) oder [pia-ansprechstelle@ekir.de](mailto:pia-ansprechstelle@ekir.de) erreichbar.

**Mit Ihren Anliegen, Ihren Fragen, Ihrer Betroffenheit können Sie sich natürlich jederzeit an unsere Pfarrerinnen und Pfarrer oder an die Mitglieder unserer Presbyterien wenden.**

## Unsere Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

**„Flic-Flac“**



**Evangelische Kindertagesstätte „Flic - Flac“**

Zur Laubwiese 10  
66646 Berschweiler  
Leiterin: Vera Brill  
Tel: 06827 - 1710  
Mail: berschweiler@evkita-saar.de



**Evangelische Kindertagesstätte  
Niederlinxweiler**

Krämersberg 12, 66606 Niederlinxweiler  
Leiterin: Susanne Leister  
Tel: 06851 - 9151042  
Mail: niederlinxweiler@evkita-saar.de



**Evangelische Kindertageseinrichtung  
Abenteuerhaus St. Wendel**

Beethovenstraße 1a, 66606 St. Wendel  
Leiterin: Melanie Model - Lorig  
Tel: 06851 - 9128530  
Mail: stwendel@evkita-saar.de



**Evangelische Kindertagesstätte Uchtelfangen**

Saarbrücker Straße 105  
66557 Uchtelfangen  
Leiterin: Bettina Blond  
Tel: 06825 - 44374  
Mail: evkita.uchtelfangen@ekir.de

### Gottesdienststätten in der Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal

<b>Dirmingen:</b>	Ev. Kirche, Berschweilerstraße, 66571 Dirmingen
<b>Leitersweiler</b>	Ev. Kirche, Buchwaldstraße 17, 66606 St. Wendel
<b>Marpingen</b>	Kulturzentrum Alte Mühle, Schafbrücke 7, 66646 Marpingen
<b>Niederlinxweiler</b>	Ev. Kirche, Dr. Martin-Luther-Str. 3, 66606 St. Wendel
<b>Remmesweiler</b>	Ev. Kirche, Am Eckspiel, 66606 St. Wendel
<b>St. Wendel</b>	Ev. Stadtkirche, Beethovenstraße, 66606 St. Wendel
<b>Uchtelfangen</b>	Ev. Kirche, Friedrichstraße 9, 66557 Illingen

## Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

### Pfarrerinnen und Pfarrer:

**Pfarrhepaar Gabriele und Ulrich Kräuter**

Tel.: 06851 - 8024134, Mail: gabriele.kraeuter@ekir.de;  
ulrich.kraeuter@ekir.de

**Pfarrerin Heike Schmidt**

Tel.: 06852 - 991450 oder 0179 - 9789087  
Mail: heike.schmidt@ekir.de

**Pfarrer Daniel Storb**

Tel.: 0157 - 54738225  
Mail: daniel.storb@ekir.de

**Pfarrer Richard Bokumabi**

Mail: richard.bokumabi@ekir.de

**Schulpfarrer Udo Richly**, Tel.: 06851 - 84427

**Krankenhauspfarrerin Britt Goedeking**

Tel.: 06851 - 59-01, Mobil: 0178 - 2187870  
Mail: britt.goedeking@ekir.de

### Ansprechpartnerinnen aus den Presbyterien

Tina Cerovsek, St. Wendel, Tel.: 0170 - 2307237  
Martina Riotte, Niederlinxweiler, Tel.: 06851 - 3563  
Tanja Wüschner, Remmesweiler, Tel.: 06851 - 70297  
Tanja Theis, Hüttigweiler, Tel.: 0170 - 2140432  
Ulrike Feld, Dirmingen, Tel.: 06827 - 1055

### Küsterinnen und Küster:

Dirmingen	Petra Urmoneit, Tel: 06827 - 3358
Leitersweiler	Emma Groh, Tel.: 06824 - 2044712
Niederlinxweiler	Arndt Blessing, Tel.: 01573 - 1557362
St. Wendel	Stefanie Krüger, Mobil: 0151 - 28925119
Uchtelfangen	Christa Jung, Tel.: 06825 - 3522

## Superintendentur des Kirchenkreises Saar-Ost

Superintendent Markus Karsch  
Sauerwiesweg 1, 66117 Saarbrücken,  
Tel: 0681 - 38 700 - 35, Mail: superintendentur.saar-ost@ekir.de

## Unsere Gemeindebüros

### Ev. Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal

Frau Nadine Schmeer  
 Beethovenstraße 1  
 66606 St. Wendel  
 06851 - 2500  
 Mail: st.wendel-illtal@ekir.de

### Bereich Dirmingen

Frau Ilona Löw  
 Marktplatz 8  
 66571 Dirmingen  
 Tel: 06827 - 666  
 Fax: 06827 - 8272  
 Mail: dirmingen@ekir.de

**Öffnungszeiten**  
 Dienstag 8.00 - 14.00 Uhr  
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag 8.00 - 11.00 Uhr  
 Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

### Bereich Niederlinxweiler

Frau Birgit Alles  
 Dr. - Martin - Luther - Straße 1  
 66606 St. Wendel - Niederlinxweiler  
 Tel: 06851 - 3634  
 Mail: niederlinxweiler@ekir.de

**Öffnungszeiten**  
 Dienstag und Donnerstag  
 10.00 - 11.30 Uhr

### Bereich St. Wendel

Frau Ruth Gemmel  
 Beethovenstraße 1  
 66606 St. Wendel  
 Tel: 06851 - 2500  
 Mail: st.wendel@ekir.de

**Öffnungszeiten**  
 Montag + Mittwoch  
 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag 12.00 - 14.00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

### Bereich Uchtelfangen

Frau Nicole Nackas  
 Josefstraße 5  
 66557 Uchtelfangen  
 Tel: 06825 - 43215  
 Mail: uchtelfangen@ekir.de

**Öffnungszeiten**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag  
 und Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr

### Konto:

Ev. Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal  
 Vereinigte Volksbank eG  
 IBAN: DE72 5909 2000 3028 9801 40

**Impressum:**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal.

Auflage: 8.700 Stück, Druck: REHA GmbH, Saarbrücken

Redaktionskreis: Dr. Sibylle Becker, Tina Cerovsek, Ulrike Feld, Ilse Gerhard, Valerie Kazui-Junker, Ilona Löw, Martina Riotte, Heike Westermann, Tanja Theis, Tanja Wüschner

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 31. Mai 2025

**Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 30. September 2025.**